

KAPITEL 3

Etwas verändert sich

Marco

"Manchmal spüren wir, dass etwas Großes bevorsteht, lange bevor wir wissen, was es ist."

Marco wachte gut gelaunt auf.

Er hatte endlich einmal richtig geschlafen.

Die Woche war anstrengend gewesen.

Arbeit.

Training.

Telefonate.

Termine.

Das normale Leben eben.

Er streckte sich.

Blieb noch einen Moment liegen.

Und starrte an die Decke.

Diese paar Minuten am Morgen liebte er.

Die Welt erwartete noch nichts von ihm.

Keine Entscheidungen.

Keine Verantwortung.

Keine Probleme.

Neben ihm war das Bett leer.

Natürlich.

Sofia war bereits aufgestanden.

Marco lächelte.

Manchmal fragte er sich, ob Sofia überhaupt einen Ausschaltknopf hatte.

Sie war immer beschäftigt.

Immer.

Der Duft von Kaffee

Als er die Küche betrat, roch er sofort den frischen Kaffee.

Einer seiner Lieblingsdüfte.

Direkt nach frisch gemähtem Gras.

Und Pizza.

Vor allem Pizza.

Sofia saß bereits am Tisch.

Ungewöhnlich still.

Irgendetwas war anders.

Er wusste nur nicht was.

„Guten Morgen.“

„Guten Morgen.“

Sie lächelte.

Sehr.

Vielleicht etwas zu sehr.

Marco legte den Kopf schief.

„Hast du etwas angestellt?“

„Was?“

„Keine Ahnung.“

„Warum fragst du?“

„Du lächelst wie jemand, der ein Geheimnis hat.“

Sofia lachte.

Aber sie wirkte nervös.

Frauen

Marco schenkte sich Kaffee ein.

Manchmal dachte er, Fußball zu verstehen sei einfacher als Frauen zu verstehen.

Im Fußball gab es Regeln.

Bei Frauen war er sich da nicht immer so sicher.

Zumindest kam es ihm manchmal so vor.

Er beobachtete Sofia.

Sie schien wieder tief in Gedanken zu sein.

Wie so oft.

Marco war anders.

Er dachte meistens an eine Sache nach der anderen.

Mehr oder weniger.

Wenn er Hunger hatte, aß er.

Wenn er müde war, ruhte er sich aus.

Wenn er ein Problem hatte, suchte er eine Lösung.

Ende der Geschichte.

Vielleicht verstand er deshalb nicht immer, warum Sofia sich über so viele Dinge Gedanken machte.

Über alles.

Und jeden.

Der Moment

Gerade wollte er einen weiteren Schluck Kaffee trinken.

Da legte Sofia etwas auf den Tisch.

Direkt vor ihn.

Marco schaute hinunter.

Eine kleine Schachtel.

Ein Test.

Zwei Linien.

Er brauchte ein paar Sekunden.

Dann noch ein paar.

Und noch ein paar mehr.

Als würde sein Gehirn die Information verweigern.

„Warte mal ...“

Stille.

„Ist das echt?“

Sofia nickte.

Marco schaute sie an.

Dann den Test.

Dann wieder Sofia.

Und plötzlich begann er zu lachen.

Nicht weil es lustig war.

Sondern weil er nicht wusste, was er sonst tun sollte.

Er war glücklich.

Überrascht.

Gerührt.

Überfordert.

Alles gleichzeitig.

„Nein.“

Er lachte wieder.

„Das glaube ich nicht.“

Vater

Das Wort kam erst einige Minuten später.

Vater.

Marco hatte nie viel darüber nachgedacht.

Natürlich.

Irgendwann.

Wie jeder Mensch.

Aber nie wirklich.

Nicht ernsthaft.

Doch jetzt war es anders.

Jetzt war es keine Vorstellung mehr.

Kein ferner Gedanke.

Kein zukünftiger Plan.

Jetzt war es Realität.

Und sie stand direkt vor ihm.

Eine neue Verantwortung

Zum ersten Mal spürte er etwas Neues.

Verantwortung.

Nicht als Last.

Sondern als etwas Großes.

Etwas Bedeutendes.

Plötzlich wirkten viele Entscheidungen wichtiger.

Echter.

Konkreter.

Und trotzdem.

Gab es noch ein Gefühl.

Eines, das er Sofia nicht erzählte.

Angst.

Nicht viel.

Aber genug.

Denn niemand erklärt einem wirklich.

Wie man Vater wird.

An diesem Abend

Als Sofia später eingeschlafen war.

Blieb Marco noch eine Weile wach.

Er starrte an die Decke.

Dann schaute er zu Sofia.

Sie schlief endlich ruhig.

Marco lächelte.

Vielleicht.

Dachte er.

Ist niemand jemals hundert Prozent bereit.

Vielleicht geht es gar nicht darum.

Vielleicht wächst man einfach hinein.

Schritt für Schritt.

Tag für Tag.

Aus Marcos Gedanken

Es gibt Momente, in denen das Leben nicht fragt, ob du bereit bist.

Es schaut dich an und sagt einfach: Jetzt bist du dran.

Eine Frage für dich

Welche Verantwortung hat dich stärker wachsen lassen als jedes Buch oder jeder Kurs?

Für Paare

Welche große Veränderung habt ihr gemeinsam erlebt, ohne genau zu wissen, was euch erwartet?

Für Singles

Wenn dir das Leben morgen etwas Wertvolles anvertrauen würde – würdest du dir selbst vertrauen?

Taoistischer Gedanke

Der Baum sorgt sich nicht darum, groß zu werden.

Er wächst Tag für Tag.

Ende Kapitel 3

Kurz bevor er einschlief.

Legte Marco seine Hand auf Sofias Bauch.

Ganz automatisch.

Ohne darüber nachzudenken.

Als würde er jemanden begrüßen.

Jemanden.

Den er noch nie gesehen hatte.

Und doch.

Zum ersten Mal.

Hatte er das Gefühl.

Dass dieser kleine Mensch bereits zu seinem Leben gehörte.

Fortsetzung folgt ... 🌿

💌 **Liebe Leserin, lieber Leser,**

glaubst du, dass Marco für dieses neue Kapitel seines Lebens bereit ist?

Oder wird er genauso wachsen müssen wie Sofia?

Schreib deine Gedanken gerne in die Kommentare. ✨